

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

PCT

An

ROTTEFELLA AS
N-3490 Klokkarstua
NORWAY

MEISSNER, BOLTE
& PARTNER

Za Pa Sk
Bu Sj Sk

EING

US

WW

LT

11. Sep. 2005
19.10.05
19.11.05

Lh Sk Ru Sk
Su Sk Hs Sk

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERMITTLUNG DES
INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHTS
UND DES SCHRIFTLICHEN BESCHIEDS DER
INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE
ODER DER ERKLÄRUNG

(Regel 44.1 PCT)

Absenddatum
(Tag/Monat/Jahr)

19/09/2005

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

M/WIT-143-PC

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkte 1 und 4 unten

Internationales Aktenzeichen

PCT/IB2005/000032

Internationales Anmeldedatum

(Tag/Monat/Jahr)

10/01/2005

Anmelder

ROTTEFELLA AS

1. ☒ Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß der internationale Recherchenbericht und der schriftliche Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde erstellt wurden und ihm hiermit übermittelt werden.

Einreichung von Änderungen und einer Erklärung nach Artikel 19:
Der Anmelder kann auf eigenen Wunsch die Ansprüche der internationalen Anmeldung ändern (siehe Regel 46):

Bis wann sind Änderungen einzureichen?

Die Frist zur Einreichung solcher Änderungen beträgt üblicherweise zwei Monate ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts.

Wo sind Änderungen einzureichen?

Unmittelbar beim Internationalen Büro der WIPO, 34, chemin des Colombettes, CH-1211 Genf 20, Telefaxnr.: (41-22) 740.14.35

Nähere Hinweise sind den Anmerkungen auf dem Beiblatt zu entnehmen.

2. ☐ Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß kein internationaler Recherchenbericht erstellt wird und daß ihm hiermit die Erklärung nach Artikel 17 (2) a) sowie der schriftliche Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde übermittelt werden.

3. ☐ Hinsichtlich des Widerspruchs gegen die Entrichtung einer zusätzlichen Gebühr (zusätzliche Gebühren) nach Regel 40.2 wird dem Anmelder mitgeteilt, daß

☐ der Widerspruch und die Entscheidung hierüber zusammen mit seinem Antrag auf Übermittlung des Wortlauts sowohl des Widerspruchs als auch der Entscheidung hierüber an die Bestimmungsmächtigten dem Internationalen Büro übermittelt worden sind.

☐ noch keine Entscheidung über den Widerspruch vorliegt; der Anmelder wird benachrichtigt, sobald eine Entscheidung getroffen wurde.

4. Zur Erinnerung:

Kurz nach Ablauf von 18 Monaten seit dem Prioritätsdatum wird die internationale Anmeldung vom Internationalen Büro veröffentlicht. Will der Anmelder die Veröffentlichung verhindern oder auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, so muß gemäß Regel 90^{bis} 1 bzw. 90^{bis} 3 vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung eine Erklärung über die Zurücknahme der internationalen Anmeldung oder des Prioritätsanspruchs beim Internationalen Büro eingehen.

Der Anmelder kann beim Internationalen Büro eine informelle Stellungnahme zum schriftlichen Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde einreichen. Das Internationale Büro sendet allen Bestimmungsmächtigten eine Kopie dieser Stellungnahme, sofern nicht ein internationaler Prüfungsbericht erstellt worden ist bzw. gerade erstellt wird. Eine solche Stellungnahme würde auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, allerdings erst nach Ablauf von 30 Monaten seit dem Prioritätsdatum.

In Bezug auf einige Bestimmungsmächtigten ist innerhalb von 19 Monaten seit dem Prioritätsdatum ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung einzureichen, wenn der Anmelder den Eintritt in die nationale Phase verschieben und erst 30 Monaten nach dem Prioritätsdatum (in manchen Ämtern sogar noch später) vornehmen möchte; ansonsten muß der Anmelder innerhalb von 20 Monaten seit dem Prioritätsdatum die für den Eintritt in die nationale Phase vor diesen Bestimmungsmächtigten vorgeschriebenen Handlungen vornehmen.

Bei anderen Bestimmungsmächtigten gilt die Frist von 30 Monaten (oder eine etwaige längere Frist) auch dann, wenn innerhalb von 19 Monaten kein solcher Antrag eingereicht wird.

Siehe Anhang zu Formblatt PCT/IB/301. Genaue Angaben zu den jeweils geltenden Fristen in den einzelnen Ämtern enthält der PCT-Leitfaden für Anmelder, Band II, Nationale Kapitel sowie die Website der WIPO.

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentaan 2
NL-2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Laure Acquaviva

Diese Anmerkungen sollen grundlegende Hinweise zur Einreichung von Änderungen gemäß Artikel 19 geben. Diesen Anmerkungen liegen die Erfordernisse des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT), der Ausführungsordnung und der Verwaltungsrichtlinien zu diesem Vertrag zugrunde. Bei Abweichungen zwischen diesen Anmerkungen und obengenannten Texten sind letztere maßgebend. Nähere Einzelheiten sind dem PCT-Leitfaden für Anmelder, einer Veröffentlichung der WIPO, zu entnehmen. Die in diesen Anmerkungen verwendeten Begriffe "Artikel", "Regel" und "Abschnitt" beziehen sich jeweils auf die Bestimmungen des PCT-Vertrags, der PCT-Ausführungsordnung bzw. der PCT-Verwaltungsrichtlinien.

HINWEISE ZU ÄNDERUNGEN GEMÄSS ARTIKEL 19

Nach Erhalt des internationalen Recherchenberichts hat der Anmelder die Möglichkeit, einmal die Ansprüche der internationalen Anmeldung zu ändern. Es ist jedoch zu betonen, daß, da alle Teile der internationalen Anmeldung (Ansprüche, Beschreibung und Zeichnungen) während des internationalen vorläufigen Prüfungsverfahrens geändert werden können, normalerweise keine Notwendigkeit besteht, Änderungen der Ansprüche nach Artikel 19 einzureichen, außer wenn der Anmelder z.B. zum Zwecke eines vorläufigen Schutzes die Veröffentlichung dieser Ansprüche wünscht oder ein anderer Grund für eine Änderung der Ansprüche vor ihrer internationalen Veröffentlichung vorliegt. Weiterhin ist zu beachten, daß ein vorläufiger Schutz nur in einigen Staaten erhältlich ist.

Welche Teile der internationalen Anmeldung können geändert werden?

Im Rahmen von Artikel 19 können nur die Ansprüche geändert werden.

In der internationalen Phase können die Ansprüche auch nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert (oder nochmals geändert) werden. Die Beschreibung und die Zeichnungen können nur nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert werden.

Beim Eintritt in die nationale Phase können alle Teile der internationalen Anmeldung nach Artikel 28 oder gegebenenfalls Artikel 41 geändert werden.

Wann sind Änderungen einzureichen?

Innerhalb von zwei Monaten ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts oder innerhalb von sechzehn Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft. Die Änderungen gelten jedoch als rechtzeitig eingereicht, wenn sie dem Internationalen Büro nach Ablauf der maßgebenden Frist, aber noch vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung (Regel 46.1) zugehen.

Wo sind die Änderungen nicht einzureichen?

Die Änderungen können nur beim Internationalen Büro, nicht aber beim Anmeldeamt oder der internationalen Recherchenbehörde eingereicht werden (Regel 46.2).

Falls ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung eingereicht wurde/wird, siehe unten.

In welcher Form können Änderungen erfolgen?

Eine Änderung kann erfolgen durch Streichung eines oder mehrerer ganzer Ansprüche, durch Hinzufügung eines oder mehrerer neuer Ansprüche oder durch Änderung des Wortlauts eines oder mehrerer Ansprüche in der eingereichten Fassung.

Für jedes Anspruchsblatt, das sich aufgrund einer oder mehrerer Änderungen von dem ursprünglich eingereichten Blatt unterscheidet, ist ein Ersatzblatt einzureichen.

Alle Ansprüche, die auf einem Ersatzblatt erscheinen, sind mit arabischen Ziffern zu numerieren. Wird ein Anspruch gestrichen, so brauchen die anderen Ansprüche nicht neu nummeriert zu werden. Im Fall einer Neunummerierung sind die Ansprüche fortlaufend zu numerieren (Verwaltungsrichtlinien, Abschnitt 205 b)).

Die Änderungen sind in der Sprache abzufassen, in der die internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

Welche Unterlagen sind den Änderungen beizufügen?

Begleitschreiben (Abschnitt 205 b)):

Die Änderungen sind mit einem Begleitschreiben einzureichen.

Das Begleitschreiben wird nicht zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht. Es ist nicht zu verwechseln mit der "Erklärung nach Artikel 19(1)" (siehe unten, "Erklärung nach Artikel 19 (1)").

Das Begleitschreiben ist nach Wahl des Anmelders in englischer oder französischer Sprache abzufassen. Bei englischsprachigen internationalen Anmeldungen ist das Begleitschreiben aber ebenfalls in englischer, bei französischsprachigen internationalen Anmeldungen in französischer Sprache abzufassen.

Im Begleitschreiben sind die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen anzugeben. So ist insbesondere zu jedem Anspruch in der internationalen Anmeldung anzugeben (gleichlautende Angaben zu verschiedenen Ansprüchen können zusammengefaßt werden), ob

- i) der Anspruch unverändert ist;
- ii) der Anspruch gestrichen worden ist;
- iii) der Anspruch neu ist;
- iv) der Anspruch einen oder mehrere Ansprüche in der eingereichten Fassung ersetzt;
- v) der Anspruch auf die Teilung eines Anspruchs in der eingereichten Fassung zurückzuführen ist.

Im folgenden sind Beispiele angegeben, wie Änderungen im Begleitschreiben zu erläutern sind:

1. [Wenn anstelle von ursprünglich 48 Ansprüchen nach der Änderung einiger Ansprüche 51 Ansprüche existieren]:
"Die Ansprüche 1 bis 29, 31, 32, 34, 35, 37 bis 48 werden durch geänderte Ansprüche gleicher Numerierung ersetzt; Ansprüche 30, 33 und 36 unverändert; neue Ansprüche 49 bis 51 hinzugefügt."
2. [Wenn anstelle von ursprünglich 15 Ansprüchen nach der Änderung aller Ansprüche 11 Ansprüche existieren]:
"Geänderte Ansprüche 1 bis 11 treten an die Stelle der Ansprüche 1 bis 15."
3. [Wenn ursprünglich 14 Ansprüche existierten und die Änderungen darin bestehen, daß einige Ansprüche gestrichen werden und neue Ansprüche hinzugefügt werden]:
"Ansprüche 1 bis 6 und 14 unverändert; Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt; "Oder"-Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt; alle übrigen Ansprüche unverändert."
4. [Wenn verschiedene Arten von Änderungen durchgeführt werden]:
"Ansprüche 1-10 unverändert; Ansprüche 11 bis 13, 18 und 19 gestrichen; Ansprüche 14, 15 und 16 durch geänderten Anspruch 14 ersetzt; Anspruch 17 in geänderte Ansprüche 15, 16 und 17 unterteilt; neue Ansprüche 20 und 21 hinzugefügt."

"Erklärung nach Artikel 19(1)" (Regel 46.4)

Den Änderungen kann eine Erklärung beigelegt werden, mit der die Änderungen erläutert und ihre Auswirkungen auf die Beschreibung und die Zeichnungen dargelegt werden (die nicht nach Artikel 19 (1) geändert werden können).

Die Erklärung wird zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht.

Sie ist in der Sprache abzufassen, in der die internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

Sie muß kurz gehalten sein und darf, wenn in englischer Sprache abgefaßt oder ins Englische übersetzt, nicht mehr als 500 Wörter umfassen.

Die Erklärung ist nicht zu verwechseln mit dem Begleitschreiben, das auf die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen hinweist, und ersetzt letzteres nicht. Sie ist auf einem gesonderten Blatt einzureichen und in der Überschrift als solche zu kennzeichnen, vorzugsweise mit den Worten "Erklärung nach Artikel 19 (1)".

Die Erklärung darf keine herabsetzenden Äußerungen über den internationalen Recherchenbericht oder die Bedeutung von in dem Bericht angeführten Veröffentlichungen enthalten. Sie darf auf im internationalen Recherchenbericht angeführte Veröffentlichungen, die sich auf einen bestimmten Anspruch beziehen, nur im Zusammenhang mit einer Änderung dieses Anspruchs Bezug nehmen.

Auswirkungen eines bereits gestellten Antrags auf internationale vorläufige Prüfung

Ist zum Zeitpunkt der Einreichung von Änderungen nach Artikel 19 bereits ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt worden, so sollte der Anmelder in seinem Interesse gleichzeitig mit der Einreichung der Änderungen beim Internationalen Büro auch eine Kopie der Änderungen bei der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde einreichen (siehe Regel 62.2 a), erster Satz).

Auswirkungen von Änderungen hinsichtlich der Übersetzung der internationalen Anmeldung beim Eintritt in die nationale Phase

Der Anmelder wird darauf hingewiesen, daß bei Eintritt in die nationale Phase möglicherweise anstatt oder zusätzlich zu der Übersetzung der Ansprüche in der eingereichten Fassung eine Übersetzung der nach Artikel 19 geänderten Ansprüche an die bestimmten/ausgewählten Ämter zu übermitteln ist.

Nähere Einzelheiten über die Erfordernisse jedes bestimmten/ausgewählten Amtes sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts M/WIT-143-PC	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/ISA/220 sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5	
Internationales Aktenzeichen PCT/IB2005/000032	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 10/01/2005	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
Anmelder ROTFEFELLA AS		

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 53 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

- a. Hinsichtlich der **Sprache** ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

- b. ☐ Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** siehe Feld Nr. 1.

2. ☐ **Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen** (siehe Feld II).

3. ☐ **Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung** (siehe Feld III).

4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

5. Hinsichtlich der Zusammenfassung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Hinsichtlich der Zeichnungen

- a. ist folgende Abbildung der **Zeichnungen** mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 3

☒ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☐ wie von der Behörde ausgewählt, weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☐ wie von der Behörde ausgewählt, weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

- b. ☐ wird keine der Abbildungen mit der Zusammenfassung veröffentlicht.

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 7 A63C9/00 A63C5/00

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 A63C

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 5 143 395 A (MAYR ET AL) 1. September 1992 (1992-09-01) Spalte 6, Zeilen 9-68; Abbildungen 4-6,8	1-4, 8, 14
X	WO 2004/045728 A (MADSHUS A/S; BJERTNAES, GUNNAR) 3. Juni 2004 (2004-06-03) in der Anmeldung erwähnt Seite 5, Zeile 20 - Seite 6, Zeile 5; Abbildung 3 Seite 7, Zeilen 10-17 - Seite 7, Zeilen 25-27 Seite 8, Zeilen 9,10	1, 3, 4, 8, 9, 13
X	WO 02/49728 A (ELAN, D.D; SARABON, MATJAZ; AVGUSTIN, VINKO; RAVNIK, JANEZ) 27. Juni 2002 (2002-06-27) Seite 7, Absatz 3 - Seite 9, Absatz 2; Abbildung 5	1, 3, 4, 8, 14
	----- -/-	

☒ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung, die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung, die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

Z Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

8. September 2005

19/09/2005

Name und Postanschrift der internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5618 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Murer, M

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr
X	DE 38 38 569 A1 (SALOMON S.A., PRINGY, FR) 1. Juni 1989 (1989-06-01) Absatz '0050!; Abbildung 7 -----	1-3,5,8
X	FR 2 569 119 A (SALOMON ET FILS ETS FRANCOIS; SALOMON SA) 21. Februar 1986 (1986-02-21) Seite 3, Zeilen 30-37; Abbildungen 1,2 -----	1,5,13
X	EP 1 240 925 A (ALLMANN, ANDREAS) 18. September 2002 (2002-09-18) Anspruch 1; Abbildung 2 -----	1,13
A	US 5 116 073 A (GOUD ET AL.) 26. Mai 1992 (1992-05-26) Abbildung 21 -----	3,4,12
A	EP 0 878 218 A (ROTTEFELLA A/S) 18. November 1998 (1998-11-18) Abbildung 2 -----	5,10
A	US 4 772 041 A (KLOSTERMAN ET AL) 20. September 1988 (1988-09-20) Anspruch 1; Abbildungen 1,7,9 -----	1,7,9

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 5143395	A	01-09-1992	AT 398039 B 25-08-1994
			AT 82090 A 15-01-1994
			AT 115876 T 15-01-1995
			AT 109016 T 15-08-1994
			CA 2039810 A1 06-10-1991
			CA 2039831 A1 06-10-1991
			DE 59102306 D1 01-09-1994
			DE 59103953 D1 02-02-1995
			EP 0454655 A1 30-10-1991
			EP 0451132 A2 09-10-1991
			JP 6190101 A 12-07-1994
			JP 5200139 A 10-08-1993
			US 5199734 A 06-04-1993
WO 2004045728	A	03-06-2004	DE 10254471 A1 03-06-2004
			AU 2003294148 A1 15-06-2004
			EP 1562683 A2 17-08-2005
			WO 2004045728 A2 03-06-2004
WO 0249728	A	27-06-2002	SI 20723 A 30-06-2002
			AU 9049701 A 01-07-2002
			DE 10197083 T0 13-11-2003
			WO 0249728 A1 27-06-2002
DE 3838569	A1	01-06-1989	FR 2623094 A1 19-05-1989
			AT 400111 B 25-10-1995
			AT 224692 A 15-02-1995
			AT 400110 B 25-10-1995
			AT 281488 A 15-02-1995
			CA 1328891 C 26-04-1994
			CH 677450 A5 31-05-1991
			DE 3844863 C2 20-10-1994
			FI 884333 A ,B, 19-05-1989
			IT 1230647 B 28-10-1991
			NO 883075 A ,B, 19-05-1989
			NO 902588 A ,B, 19-05-1989
			SE 8803946 A 31-10-1988
			US 5088756 A 18-02-1992
			US 5356169 A 18-10-1994
FR 2569119	A	21-02-1986	FR 2569119 A1 21-02-1986
			DE 3527219 A1 27-02-1986
EP 1240925	A	18-09-2002	EP 1240925 A1 18-09-2002
US 5116073	A	26-05-1992	FR 2638654 A1 11-05-1990
			AT 400401 B 27-12-1995
			AT 200689 A 15-05-1995
			DE 3927875 A1 10-05-1990
			JP 2177982 A 11-07-1990
EP 0878218	A	18-11-1998	DE 29709584 U1 17-07-1997
			DE 59809252 D1 18-09-2003
			EP 0878218 A2 18-11-1998
US 4772041	A	20-09-1988	AT 104562 T 15-05-1994
			AU 597814 B2 07-06-1990
			AU 1440188 A 30-11-1989

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 4772041 A		CA 1294296 C	14-01-1992
		DE 3889200 D1	26-05-1994
		DE 3889200 T2	03-11-1994
		EP 0318526 A1	07-06-1989
		FI 884777 A ,B,	17-10-1988
		NO 884659 A ,B,	19-10-1988
		WO 8806052 A1	25-08-1988
		US 4871186 A	03-10-1989

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

PCT

An:

siehe Formular PCT/ISA220

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN
RECHERCHENBEHÖRDE

(Regel 43bis.1 PCT)

Absendeterminum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA220WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen

PCT/B2005/000032

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

10.01.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK

A63C9/00, A63C5/00

MEISSNER, BOLTE
& PARTNERZp P Sk
Bu S Sk

Anmelder

ROTTTEFELLA AS

EING 21. Sep. 2005

05.10.05

Tx Bo Sk
cp Kr Sk

WV 19.11.05

Lr Sk Ru Sk

LT 19.12.05

Su Sk HZ Sk

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☒ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Murer, M

Tel. +49 89 2399-7551



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 6,7,10-12 Nein: Ansprüche 1-5,8,9,13,14
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 6,7,10-12 Nein: Ansprüche 1-5,8,9,13,14
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-14 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

- 1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: US-A-5 143 395 (MAYR ET AL) 1. September 1992 (1992-09-01)
D2: WO 2004/045728 A (MADSHUS A/S; BJERTNAES, GUNNAR) 3. Juni 2004
(2004-06-03)
D3: WO 02/49728 A (ELAN, D.D; SARABON, MATJAZ; AVGUSTIN, VINKO;
RAVNIK, JANEZ) 27. Juni 2002 (2002-06-27)
D4: DE 38 38 569 A1 (SALOMON S.A., PRINGY, FR) 1. Juni 1989 (1989-06-01)
D5: FR-A-2 569 119 (SALOMON ET FILS ETS FRANCOIS; SALOMON SA) 21.
Februar 1986 (1986-02-21)
D6: EP-A-1 240 925 (ALLMANN, ANDREAS) 18. September 2002 (2002-09-18)

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

- 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Ski (1) oder dgl. Schneegleitgerät mit einer an der Skideckfläche (2) montierten Montageplatte (3), wobei die Montageplatte (3) folienartig ausgebildet und auf die Skideckfläche (2) derart aufkleb- oder mit dieser verschweisssbar ist, daß sie eine bauliche Einheit mit dieser definiert.

Siehe Kommentar unter VIII, 1-5

Darüber hinaus ist Anspruch 1 ebenfalls nicht neu in Angesicht von D2-D6 (siehe Recherchenbericht), die Bauart von Montageplatten entspricht Anspruch 1 in verschieden mögliche Varianten.

3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-5, 8, 9, 13, 14

Die Ansprüche 2-5, 8, 9, 13, 14 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen

- 3.1 D1 offenbart die Merkmale der Ansprüche 2-4, 8 und 14 (siehe Recherchenbericht). Demzufolge, unterscheidet sich D1 nicht von den Merkmalen der Ansprüche 2-4, 8 und 14, deshalb ist dieser Anspruch nicht neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT.
- 3.2 D2 offenbart die Merkmale der Ansprüche 3,4,8,9 und 13 (siehe Recherchenbericht). Demzufolge, unterscheidet sich D2 nicht von den Merkmalen der Ansprüche 3,4,8,9 und 13, deshalb ist dieser Anspruch nicht neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT.
- 3.3 D3 offenbart die Merkmale der Ansprüche 3,4,8 und 14 (siehe Recherchenbericht). Demzufolge, unterscheidet sich D3 nicht von den Merkmalen der Ansprüche 3,4,8 und 14, deshalb ist dieser Anspruch nicht neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT.
- 3.4 D4 offenbart die Merkmale der Ansprüche 2,3,5 und 8 (siehe Recherchenbericht). Demzufolge, unterscheidet sich D4 nicht von den Merkmalen der Ansprüche 2,3,5 und 8, deshalb ist dieser Anspruch nicht neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT.
- 3.5 D5 offenbart die Merkmale der Ansprüche 5 und 13 (siehe Recherchenbericht). Demzufolge, unterscheidet sich D5 nicht von den Merkmalen der Ansprüche 5 und 13, deshalb ist dieser Anspruch nicht neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT.
- 3.6 D6 offenbart die Merkmale des Anspruchs 13 (siehe Recherchenbericht). Demzufolge, unterscheidet sich D6 nicht von den Merkmalen des Anspruchs 13, deshalb ist dieser Anspruch nicht neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT.

4 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 6, 7, 10-12

Die in den abhängigen Ansprüchen enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt. Die Gründe dafür sind die folgenden:

- Im Stand der Technik gibt es keine Offenbarung von Montageplatten die einen deutlichen niedrigeren Elastizitätsmodul "E" aufweisen als den des Skikörpers, insbesondere mit Werte von 500 bis 2000 MPa.
- Im Stand der Technik gibt es keine Offenbarung von Montageplatten die einen aussenseitigen Steg als Begrenzung einer Nut, der geringfügig über dem unterseitigen Niveau des mittleren Basisteils vorsteht besitzen.
- Im Stand der Technik gibt es keine Offenbarung von Montageplatten die eine Nut mit einer Tiefe von 0,15 bis 0,25 mm aufweisen.
- Im Stand der Technik gibt es keine Offenbarung von Montageplatten die ein Vorsprung, als Bewegungsanschlag für eine auf die Montageplatte aufgeschobene Bindung, an den Längsseiten aufweisen.

Zu Punkt VIII.

1. Der in dem Anspruch 1 (Zeile 1), 2 (Zeile 3), 5 (Zeile 3), 6 (Zeile 4), 10 (Zeile 4) und 12 (Zeile 3) benutzte Begriff "insbesondere" und in Anspruch 1 (Zeile 2) benutzte Begriffe "für" haben keine limitierende Bedeutung, deshalb sind die von Ihnen eingeleitete Merkmale nicht oder nur bedingt zu berücksichtigen. Dies hat zur Folge, daß die Definition des Gegenstands dieser Ansprüche von der Prüfungsabteilung wie unter V 2.1 ausgelegt werden. Artikel 6 PCT.
2. Der in dem Anspruch 1 (Zeile 7) benutzte relative Begriff "quasi" und in Anspruch 2 (Zeile 3), 10 (Zeile 4) und 11 (Zeile 4) benutzte relative Begriffe "etwa" sind nicht klar und haben keine limitierende Bedeutung, deshalb sind diese Begriffe nicht berücksichtigt. Dies hat zur Folge, daß die Definition des Gegenstands dieser Ansprüche von der Prüfungsabteilung wie unter V 2.1 ausgelegt werden. Artikel 6 PCT.
3. Der in dem Anspruch 1 (Zeile 7) benutzte Begriff "bauliche Einheit" ist sehr allgemein. Jeder Zusammensetzung von mindestens 2 Objekte die zusammen gehalten sind, bildet eine derartige bauliche Einheit. Dadurch entsteht möglicherweise eine Abweichende Interpretation der Prüfungsabteilung zu der gemeinten Bedeutung des Anmelders. Artikel 6 PCT.

4. Die technischen Begriffe "Folie" und "Spritzguß" in Anspruch 1 beziehen sich beide auf die Montageplatte. Es ist technisch nicht üblich, bzw. möglich, eine Folie durch ein Spritzgussverfahren herzustellen. Artikel 6 PCT.
5. Gleichermaßen, ist eine "Folie", wie in Anspruch 1, nicht mit einer Dicke von 1,5 bis 3,5 mm, wie in Anspruch 2, zu vereinbaren. Eine Definition der Dicke einer Folie ist nicht möglich, dennoch wurde der allgemeine technische Verstand diese Dicke nicht für eine Folie als geeignet befinden. Durch die Tatsache, daß in die weiteren Ansprüche konstruktive Maßnahmen wie Kerben, Nut, Steg, usw... in der Folie vorgesehen sind, hat die Prüfungsabteilung das Merkmal "Folie" nicht als passend, und damit als nicht einschränkend, betrachtet und sich auf "Platten", als technische Definition, gestützt. Artikel 6 PCT.
6. In Anspruch 8 wird der Begriff "integriert" genützt. Dies ist Unklar. Ist damit die Fortführung von Formlinien über verschiedenen Materialien, oder die direkte Nachbarschaft zwischen Materialien, oder das Ersetzen von Materialschichten durch andere Materialien gemeint? Artikel 6 PCT.